

Hainburg 8 apa/3.1.

Utl.: Gewerkschaft erwartet mehr Kündigungen als notwendig =

Der niederösterreichische Arbeiterkammer-Präsident und stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter Josef Hesoun erwartet sich nach der Aufschiebung des Kraftwerksbaus in Hainburg bei den betroffenen Baufirmen eine höhere Anzahl von Kündigungen als durch die Situation eigentlich notwendig wäre. Grund dafür sei, so Hesoun im Gespräch mit der apa, die tiefe Verunsicherung der Betriebe, die ihre vorhandenen Aufträge nun mit stark reduziertem Personal auf längere Zeit zu strecken versuchen werden. +++

Die Zahl der gefährdeten Arbeitsplätze im Baubereich liegt nach Ansicht Hesouns zwischen 1.200 und 2.200, insgesamt hätten jedoch wesentlich mehr Menschen aus dem Rau Vorteile gezogen. Durch die Nebenwirkungen bei der Baustofferzeugung, der Hörtsteinindustrie im Gewerbe und in der Chemiewirtschaft werden ca. 8.000 bis 9.000 Menschen beschäftigt worden.

Das Präsidium der Gewerkschaft Rau/Holz wird am 7.1. zusammentreten, um die Folgen der für morgen angekündigten Regierungserklärung zu analysieren und das weitere Vorgehen der Gewerkschaft festzulegen. Von Verhandlungen mit den Umweltschützern hält Hesoun nichts, da es Sache der Regierung sei zu entscheiden und man werde dies der Regierung auch weiter überlassen. Die Gewerkschaft wolle nur, daß die Leute Arbeit haben und daß auch die Energieversorgung in Zukunft gesichert sei.

Eine Beschäftigung der Bauarbeiter in einem geplanten Sofortprogramm zur Rettung des Waldes kann sich der AK-Präsident nicht vorstellen. Man könne zwar aus den Bauarbeitern "auch lauter Gärtner machen, wenn man es zahlt". Dies alles koste aber Geld, das in der Wirtschaft erarbeitet werden müsse.

Über mögliche Aktionen der Gewerkschaft wollte Hesoun nichts sagen, man habe bisher "bilderbuchreif gehandelt" und nie gedroht. Aber wenn es für die Umweltschützer kein etabliertes Recht gebe, so gebe es dies auch nicht für die Gewerkschaften und gesetzliche Aktionen müßten auch in Zukunft möglich sein. (Forts.mögl.) eh/pi